

case study



TFG Transfracht
International
www.transfracht.de

Überblick

Land: Deutschland

Branche: Kombiniertes Verkehr

Kundenprofil

Die Transfracht International ist mit 160 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von 230 Mio. EUR einer der größten europäischen Logistikdienstleister im Bereich des Kombinierten Verkehrs.

Ausgangssituation

Das Controlling der TFG war lange durch zeitaufwändige Datenaufbereitung und Berichtserzeugung geprägt. Ein Gesamtüberblick über die Unternehmensperformance war nur noch mit enormem Aufwand zu erreichen.

Lösung

Mit der Einführung einer initions Business Intelligence Lösung auf Basis des Microsoft SQL Server 2005 gelang es, ein unternehmensweites Data Warehouse zu implementieren und allen Anwendern ein einheitliches Analysewerkzeug zu bieten.

Nutzen

Durch die automatisierte Datenaufbereitung können sich die Controller heute wieder ausschließlich der Geschäftsanalyse widmen. Die Leistungskennzahlen sind tagesaktuell verfügbar. Analyse, Standardreporting und Forecasting können mit demselben Werkzeug erfolgen.

Unternehmensweite Data Warehouse Lösung

Die Performance transparent im Blick

Nachdem das Controlling bei der TFG Transfracht International mit einem erheblichen Zeitaufwand für das Zusammentragen und Aufbereiten von Unternehmensdaten verbunden war, entschied sich die Geschäftsführung für die Einführung einer initions Business Intelligence Lösung. Mit Erfolg: Die Datenaufbereitung wurde automatisiert, eine einheitliche Datenbasis geschaffen und ein leistungsfähiges Analyse-Cockpit implementiert.

Als Logistikdienstleister im Kombinierten Verkehr transportiert die TFG Transfracht International für Reeder und Spediteure Container von den Deutschen Seehäfen direkt zum Endempfänger in das Hinterland und vom Urverlader zu den Deutschen Seehäfen. In sieben deutschen Niederlassungen sorgen 160 Mitarbeiter dafür, dass jährlich über 500.000 LKW-Fahrten mit mehr als 15.000 Zugverbindungen von der Straße auf die Schiene verlagert werden.

In 2006 fuhr die TFG, deren Hauptsitz in Frankfurt am Main liegt, einen Umsatz von 230 Mio. EUR ein. Gesellschafter des Unternehmens sind zu jeweils 50% die Hamburger Hafen und Logistik AG (HHLA) sowie die Stinnes AG.

Die Vision: Überblick auf Knopfdruck

Jahrelang basierte das Controlling bei der TFG auf einer beträchtlichen Sammlung von Daten aus historisch gewachsenen Excel- und Access-Anwendungen. Diese wurden aus einer Vielzahl eigener und fremder EDV-Systeme mit operativen Daten gespeist, die zuvor manuell in mehreren Schritten aufbereitet werden mussten.

Ein System, das mit zunehmendem Unternehmenswachstum letztlich an seine Grenzen stieß: Datenaufbereitung und Berichtserzeugung wurden immer zeitaufwändiger. Viele Kennzahlen konnten nicht mehr mit vertretbarem Aufwand berechnet werden. Die Zahlen der verschiedenen

Systeme waren nur schwer vergleichbar. Ein Gesamtüberblick über die Unternehmensperformance war für die verantwortlichen Entscheider kaum mehr zu erreichen.

In dieser Situation entschied sich die TFG-Geschäftsleitung zu handeln. Die Ziele waren:

- Der Aufbau einer einheitlichen, unternehmensweiten Datenbasis.
- Die Automatisierung der Datenaufbereitung.
- Die Einführung eines performanten Analyse-Werkzeugs.

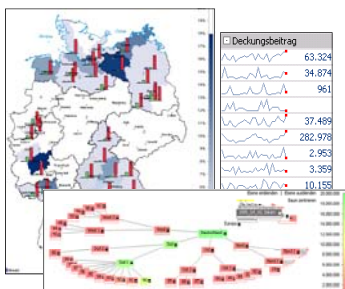
Die Lösung: Business Intelligence

Mit dieser Vision im Hinterkopf entschied sich die TFG für die Einführung einer initions Business Intelligence Lösung. Ausschlaggebend für die Wahl des Umsetzungspartners waren das Logistik-Know-how und das Rapid-Prototyping-Konzept der initions AG.

„Wir haben nach einem Partner gesucht, der nicht nur die Technik beherrscht, sondern auch in der Lage ist, schnell unser Geschäft zu verstehen.“, berichtet Andreas Günkel, Leiter Controlling und Finanzen bei der TFG. „Bei der initions AG hat uns außerdem überzeugt, dass bereits nach kürzester Zeit die ersten Ergebnisse ausgewertet werden konnten und die gesamte Entwicklung in enger Zusammenarbeit mit unseren Fachanwendern durchgeführt wurde.“

Ad-hoc-Analyse

In Ad-hoc-Analysen können mit Hilfe des DeltaMaster komplexeste Auswertungen durchgeführt werden.



Standardreporting

Berichte sind durch den Anwender dynamisch anpassbar und können auf Knopfdruck in andere Office-Anwendungen exportiert werden.



Die Technologie

Die Datenhaltung erfolgt mit dem Microsoft SQL Server 2005, der mit den Analysis Services eine eigene OLAP-Engine zur Verfügung stellt.

Der automatisierte Datenimport wird mit Hilfe der Microsoft Integration Services realisiert.

Als Analyse-Werkzeug kommt bei der TFG der DeltaMaster des Nürnberger Anbieters Bissantz & Company zum Einsatz.



Weitere Informationen

initions innovative IT solutions AG

André Henkel

Alter Teichweg 15

22081 Hamburg

Tel.: +49 (0)40 - 41 49 60-0

Fax: +49 (0)40 - 41 49 60-11

E-Mail: info@initions.com

www.initions.com



Vom Prototypen zum unternehmensweiten Data Warehouse

Im ersten Schritt wurde lediglich ein prototypischer Datenwürfel („Demo-Cube“) entwickelt, der nur einen Teilbereich des TFG-Geschäftes abbildete. Mit Hilfe dieses Prototyps konnten bereits nach wenigen Wochen erste Datenauswertungen durchgeführt werden. Dabei wurden nicht nur unterschiedliche Analyseanforderungen der Fachanwender und Controller sichtbar, sondern auch Abweichungen in der Definition und Interpretation von Kennzahlen aufgedeckt.

Auf der Grundlage eines Data Dictionary mit vereinheitlichten KPI-Definitionen wurde der Demo-Cube anschließend schrittweise zu einem durchgängigen Data Warehouse erweitert. „Bei der Entwicklung haben wir großen Wert auf eine automatisierte Zusammenführung und Harmonisierung der Daten aus den diversen Vorsystemen gelegt.“, erläutert André Henkel, Projektleiter der initions AG. „Den Aufwand für die Datenaufbereitung haben wir damit praktisch auf Null reduziert. Wichtige Kennzahlen konnten deshalb erstmals täglich aktuell zur Verfügung gestellt werden.“

Das intelligente Cockpit

Bei der Wahl des Frontends für OLAP-Analysen und Standardreporting entschied sich die TFG nach intensivem Evaluationsprozess für den DeltaMaster des Nürnberger Anbieters Bissantz & Company. Der DeltaMaster zeichnet sich durch intelligente Analyse-Funktionen aus und bietet eine auf die Benutzerqualifikation individuell anpassbare Bedienoberfläche.

Die Analysefunktionen

Die initions-Lösung bietet den Anwendern eine einheitliche Controlling-Plattform, die neben dem Standardreporting auch Monitoring und Ad-hoc-Analysen unterstützt.

Slice&Dice-, Drill-Down- und Roll-Up-Funktionen ermöglichen einen flexiblen Perspektivenwechsel mit nur wenigen Mausklicks und eine Auswertungstiefe bis auf den einzelnen Container. Business Charts, ABC-Analysen und Rankings können auf Knopfdruck erstellt werden.

Forecasting und Planung

Neben den Analysefunktionen bietet die initions-Lösung auch umfangreiche Funktionen für Fore-

casting, Hochrechnung und Planung. Die generierten Planzahlen können natürlich anschließend den Ist-Daten gegenübergestellt und gemeinsam ausgewertet werden.

Exportfunktionen nach Excel, Powerpoint, Word oder PDF runden den Funktionsumfang der Lösung ab.

Die eingesetzte Technologie

Softwaretechnisch basiert das von initions entwickelte Data Warehouse auf dem Microsoft SQL Server 2005. Darin erfolgen sowohl Datenhaltung als auch Aufbereitung der Daten für den Zugriff aus dem DeltaMaster. Hardwaretechnisch ist das System auf einem VMWare High Available Cluster mit redundantem SAN realisiert.



„Die initions-Lösung hat dafür gesorgt, dass unsere Controller wieder die Geschäftsentwicklung analysieren anstatt Daten zusammenzutragen. Wir haben damit einen transparenten Überblick über die Performance des Unternehmens.“

Andreas Günkel,
Leiter Controlling und Finanzen,
TFG Transfracht International

Mit Hilfe des im SQL Server enthaltenen ETL-Werkzeugs, den sog. Integration Services, werden die operativen Daten automatisiert aus den Vorsystemen übernommen. Dabei werden nicht nur TFG-Systeme, sondern auch externe Datenquellen, wie die Produktionssysteme der Deutschen Bahn und der Hafen-/Terminalbetreiber sowie Abrechnungssysteme von Kunden und Dienstleistern angebunden.

Als OLAP-Engine werden die Microsoft Analysis Services eingesetzt, die für die performante Berechnung von Kennzahlen sorgen. Dabei liegen für die TFG ca. 20 Mio. Datensätze zugrunde, die in fast 40 Dimensionen ausgewertet werden.

Der Roll-Out

Nachdem die initions-Lösung durch das TFG-Controlling bereits intensiv genutzt wird, läuft zurzeit der unternehmensweite Roll-Out. Dabei wird das System allen

Fachabteilungen - zentral gesteuert durch ein bedarfsorientiertes Berechtigungskonzept - zur eigenständigen Benutzung zur Verfügung gestellt. Auch hierbei ist initions für Projektleitung, Schulung und Implementierung verantwortlich.

Letztendlich werden Anwender aus allen TFG-Unternehmensbereichen von der Geschäftsführung über Vertrieb, Einkauf und Marketing bis hin zum Operations an das Data Warehouse angebunden sein. Ihnen stehen tagesaktuelle Kennzahlen und flexible Analysemöglichkeiten zur Verfügung, mit denen sie aus einer Flut von Daten entscheidungsrelevante Informationen gewinnen können.